

Forschungsdatenbanken im Fokus – Strategien & Workflows für die Praxis

Datenbanken sind zentrale Werkzeuge der wissenschaftlichen Arbeit: Sie helfen dabei, Forschungsergebnisse zu speichern, Daten zu strukturieren und sie für andere zugänglich zu machen. Doch viele Forscher:innen und Studierende:innen stehen vor Fragen wie: Welche Plattform passt zu meinem Projekt? Welche Technologien und Formate sind geeignet? Wie gehe ich mit Datenschutz und Nachnutzung um? Gerade im digitalen Zeitalter ist es wichtig, nicht nur technische Tools zu nutzen, sondern sie auch kritisch zu reflektieren und verantwortungsvoll zu gestalten.

Der Workshop vermittelt:

- Praktische Workflows zur Arbeit mit Forschungsdatenbanken
- Technische Grundlagen für Auswahl und Aufbau eigener Datenbanken
- Wissen zu rechtlichen und ethischen Aspekten
- Tipps aus der Praxis – für Einsteiger:innen und Fortgeschrittene



14:00–14:15

Welcome Coffee

14:15–14:35

Josy Luginbühl, A long way to DaSCH - Von der Datensammlung zur Onlinedatenbank, IAW Universität Bern

14:40–15:00

Tzveta Manolova, The Ancient Mediterranean Digital Project, LMU München

15:05–15:25

Marcella Boglione, Ritual Records: Unveiling Patterns in Archaeological Deposition, IAW Universität Bern

15:30–15:50

Patric Guggisberg, Tücken der Feldforschung IAW Universität Bern

15:55–16:15

Martin Hinz, Zeit online erschliessen: Online - Chronologiedatenbanken planen, aufbauen, nutzen; Universität Kiel

16:20–16:40

Kasia Langenegger, Gegen die Windmühlen des Kolonialismus. Don-Quijote-Leitfaden zur Entkolonialisierung einer Archäologie-Datenbank, ITW/ WBK DH/ IAW Universität Bern

16:50–17:00

Coffee Break

17:00–17:20

Rita Gautschy, DaSCH;

17:25–17:45

Stephen Hart, WissKI with the LOD4HSS initiative; WBK DH Universität Bern

ab 18:00 Apéro

Datum: 05.12.2025

Ort: Mittelstrasse 43, Raum 324

Zeit : 14:00 - 17:45

Info / Anmeldung:

katarzyna.langenegger@unibe.ch

Diese Veranstaltung ist offen für alle Interessierten